

Protokoll Fachschaftsratssitzung 10.05.2023

Sitzungsleitung: Henry Wilkens und Kim Dreilich

Protokollführung: Benedikt Atta

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -

Inhalt

1. Ankündigungen.....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 03.05.2023	1
3. StuRa.....	1
4. Ersti-AK	2
5. Wahl des nächsten Fachschaftsrates	2
6. BuFaTa.....	2
7. Beratungs-AK	2
Finanzantrag: Anschaffung eines Beratungs-Handys	3
Finanzantrag: Flyer für den Beratungs-AK.....	3
8. Projekte-AK	4
9. Pulli-AK.....	5
10. Verschiedenes	5
Antrag zur Schließung des Accounts des Fachschaftsrates auf Facebook und Eröffnung eines Account des Fachschaftsrates auf Twitter	5
Antrag zur Leihe der Soundbox, eines Megafons und der Uni-Heidelberg-Fahnen	7
Antrag zum Kauf eines Wanderpokals für das Interdisziplinäre Fachschafts- Flunkyballturnier.....	7

1. Ankündigungen

Es gibt keine Ankündigungen. Punkt 10 der Tagesordnung, Juraball-AK, wird auf Antrag des AKs gestrichen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 03.05.2023

Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2023 wurde einstimmig genehmigt.

3. StuRa

Zunächst wird über den Besuch der Geschäftsführerin des Studierendenwerks im StuRa berichtet. Mit ihr wurde über die langen Wartezeiten bei der psychosozialen

Beratungsstelle, die Raumnutzung durch Studentische Gruppen, sowie die geplante Sanierung des Marstalls im Jahre 2025, welche aufgrund von Brandschutzanforderungen nötig ist, gesprochen. Darüber hinaus wurden die Preise in den Wohnheimen und in der Mansa thematisiert. Das Studierendenwerk müsse in den Wohnheimen und in dem Mensacaffè eine 100% Kostendeckung erreichen, was die höheren Preise zur Folge habe. Insgesamt wird von einer verständnisvollen Haltung des Studierendenwerks berichtet und es wurden die Tipps des StuRa zur Verbesserung der Lage aufgenommen.

Die Satzungsänderung des FSR Jura sowie der Antrag für die Bezahlung von Sportmaterialien wurden im StuRa angenommen.

Nach einem Austausch mit anderen Studierenden stellte sich heraus, dass das Problem der verzögerten Zulassungen auch bei anderen Fakultäten vorherrscht. Dies läge auch an der neuen Plattform heiCo. Eine inhaltliche Positionierung gegenüber Univerwaltung ist geplant.

Es wird auf die Aktionen und Flyer zum Gedenken an die Heidelberger Bücherverbrennung hingewiesen.

4. Ersti-AK

Der Ersti-AK des WS 22/23 hat seine Leitfäden abgegeben. Er wird entlastet. Der Ersti-AK des WS 23/23 wird gewählt. Es stellen sich Emily van Rahden, Jurek Alf, Arne Kracke und Karlotta Meinert auf. Sie werden bei 10 Enthaltungen und einer Stimme dagegen mit Mehrheit auf Sicht gewählt.

5. Wahl des nächsten Fachschaftsrates

Tilmann Leitherer und Leopold Lerchenfeld werden einstimmig zum Wahlausschuss für die nächste FSR Jura Wahl gewählt.

6. BuFaTa

Für die Bundes-Fachschafts-Tagung vom 15-18 Juni sind drei Plätze verfügbar. Michelle Bohnes, Emily Trujke und Lena Popp werden einstimmig entsendet.

7. Beratungs-AK

Der Beratungs-AK möchte seine Präsenz weitere ausbauen und hat dafür zwei Finanzanträge:

Finanzantrag: Anschaffung eines Beratungs-Handys

Antragsteller: Tilman Leitherer (Beratungs-AK)

Beschluss: *Der Fachschaftsrat beschließt bis zu 30€ für die Anschaffung eines Mobiltelefons inklusive Sim-Karte bereitzustellen, damit der Beratungs-AK bis zur Reparatur des Telefons im Fachschaftsbüro telefonisch beraten kann.*

Postennr. im Haushaltsplan: 513.0220

Betrag: bis zu 30€

Begründung:

Der Beratungs-AK soll Studentinnen und Studenten in Krisensituation oder bei allgemeinen Problemen in und ums Studium als studentische erste Anlaufstelle zur Seite stehen. Da aber die Hemmschwelle, persönlich zu einem Gespräch zu erscheinen, gerade bei schwerwiegenden Problemen teilweise hoch sein kann, möchten wir gerne eine telefonische Beratung anbieten. Auch um flexibler erreichbar zu sein.

Leider funktioniert das Telefon im Fachschaftsbüro nicht und konnte auch trotz mehrmaligem Nachhaken des AKs nicht zu Funktion gebracht werden. Da wir aber nun vollumfänglich mit unserer Arbeit beginnen wollen und auch schon mit den ersten Vorstellungen in Vorlesungen begonnen haben, wollen und können wir nicht länger auf eine Reparatur warten. Daher wollen wir nun ein Beratungs-AK Handy einführen, welches außerdem den Vorteil hat, bezüglich einer telefonischen Beratung nicht an die Örtlichkeit des Büros gebunden zu sein.

Die 30€ bestehen aus 10€ für eine Sim-Karte (inkl. Prepaid-Guthaben) und ca. 20 für ein Tastenhandy.

Emily bietet ihr altes Handy an, muss dieses aber noch suchen. Für diesen Fall wird der Antrag optional auf 10€ gekürzt.

Finanzantrag: Flyer für den Beratungs-AK

Antragsteller: Tilman Leitherer (Beratungs-AK)

Beschluss: *Der Fachschaftsrat beschließt bis zu 50€ für den Druck von Flyern, die über die Tätigkeit des Beratungs-AKs informieren, bereitzustellen.*

Postennr. im Haushaltsplan: 515.0220

Betrag: bis zu 50€

Begründung:

Als Beratungs-AK möchten wir unsere Bekanntheit innerhalb der Studentenschaft der juristischen Fakultät erhöhen. Hierfür stellen wir uns bereits in den einschlägigen Vorlesungen vor, informieren über Instagram und haben unseren Auftritt auf der Website aufgebessert. Da wir allerdings möglichst viele Studentinnen und Studenten über unser Angebot unterrichten wollen, insbesondere auch jene, die vielleicht nicht (mehr) in Vorlesungen gehen oder nicht so eng mit der Fachschaft verbunden sind, dass sie ihren Instagram-Account oder ihre Website verfolgen, möchten wir gerne Flyer drucken lassen und diese an den einschlägigen Orten im juristischen Seminar und möglicherweise auch in der UB auslegen/aushängen. Die Flyer können aber auch bei Veranstaltungen der Fachschaft oder der Juristischen Fakultät sowie im Fachschaftsbüro ausgelegt werden. Von einer solch breitgefächerten Kampagne versprechen wir uns weiterhin auch Aufmerksamkeit für die wichtigen Thematiken, denen wir im Rahmen unseres AKs begegnen wollen.

Die 50€ ergeben sich aus ca. 45€ für den Druck von 500 Flyern plus etwaigem Versand. Uns ist bewusst, dass 500 Flyer vielleicht eine etwas hochgegriffene Zahl ist, jedoch würden 100 Stück nur unwesentlich weniger kosten (ca. 40€), daher wollen wir lieber einmal etwas mehr bestellen, anstatt später für wesentlich mehr Geld nachbestellen zu müssen.

Beide Finanzanträge werden gemeinsam einstimmig angenommen.

„Mental Health first aid Kurse“ werden auch hier an der Uni jetzt angeboten (ab mind. 10 Personen). Es besteht großes Interesse in der Fachschaft. Der Kurs wird vom Beratungs-AK angefragt.

Theresa merkt an, dass das Feedback kam, dass es schön gewesen wäre, wenn mehr aus dem Beratungs-AK bei dem StuRa-Event vor Ort gewesen wären. Tilmann erklärt, dass dies nicht die Kernkompetenz /Hauptanliegen des Beratungs-AKs sei und die fehlende Präsenz auch auf den aktuellen Klausurenstress zurückzuführen sei.

8. Projekte-AK

Es ist ein Vortrag mit Prof. Weller geplant. Es wird um Ideen für einen Name für die Vortragsreihe gebeten.

9. Pulli-AK

Es wird eine Stimmungsbildabfrage über verschiedenen Sortimentbestandteil in der WhatsApp-Gruppe. Für die Pullis stehen die Farben Blau und Grün zur Debatte.

Konkrete Designideen werden noch zur Diskussion gestellt.

Vivika wird einstimmig in den Pulli AK gewählt.

10. Verschiedenes

Das Thema der Examensverlegung nach Hockenheim wird angesprochen. LTO und jurios haben das Thema aufgegriffen und das Fachschaftsstatement dabei zitiert. Verschiedenen Professoren haben ihren Unmut über die Verlegung geäußert. Es wird von einem geplanten Gespräch vom Rektorat, Axer und Weller mit den Verantwortlichen berichtet. Am Donnerstag ist außerdem ein Gespräch mit Professor Schuhr seitens der Fachschaft geplant. Positiv wird sich über das viele Feedback von ehemaligen Examenskandidaten geäußert. Auch die Idee einer Petition steht im Raum. Damit soll gewartet werden, bis konkrete Ideen auf dem Tisch liegen. Alternativ möchte die Fachschaft die Examenskandidaten auf dem Weg nach Hockenheim unterstützen.

Die QSM Mittel für Fakultät wurden bewilligt.

Antrag zur Schließung des Accounts des Fachschaftsrates auf Facebook und Eröffnung eines Accounts des Fachschaftsrates auf Twitter

Antragsteller: Henry Wilkens

Antragstext: *Der Fachschaftsrat beschließt seinen Account auf Facebook durch einen auf Twitter zu ersetzen.*

Begründung:

Facebook:

Der Account auf Facebook wurde zuletzt nur noch unregelmäßig genutzt und war nicht immer auf dem aktuellen Stand. Ehrlicherweise nutzt auch nur ein kleiner Anteil der Studierenden noch Facebook und wird sich so über aktuelle Themen und Anliegen des Fachschaftsrates informieren. Die Hauptquellen zur Information sind Instagram und die Website.

Auch wird der Account nicht mehr zu wichtigen Kommunikationen genutzt wie es 2021 etwa noch für die Ersti-Woche der Fall war.

Da es besser ist keinen als einen schlechten und unaktualisierten Account zu haben, beantrage ich den Account zu schließen.

Twitter:

Der Antrag einen Twitter-Account zu öffnen, soll nicht der Kommunikation mit den Studierenden dienen, sondern eher zu der Kommunikation mit anderen Fachschaften/Fachschaftsverbänden sowie für die Durchsetzung und Erzeugung von Aufmerksamkeit für unsere Anliegen.

Auf Twitter sind etwa die Bundesfachschaft Jura, FSR Jura Uni Hamburg, Landesfachschaft Jura NRW und die Fachschaft MATE (FS der Uni Passau) aktiv. Zudem gibt es dort Accounts von LTO und von Jurios, die beide häufig auch Anliegen von Fachschaften aufgreifen (wie diese Woche bei uns)

Die genannten Akteure erreichen dort teils einen deutlich höheren Kreis als es auf Instagram möglich ist. Etwa der Post der Bundesfachschaft zu der Streichung der Ruhetage wurde 47.600 mal angezeigt oder ein Beitrag von „Jurios“ zu den geplante Änderung der JAPRO in Rheinland-Pfalz wurde 12.300 mal angezeigt.

Als einzelne regionale Fachschaft können wir wahrscheinlich nicht ganz so viel Aufmerksamkeit erzeugen, aber ich denke es wird einen deutlich größeren Kreis als bisher, auch bundesweit, ansprechen. Wenn eine gewisse Reaktion auf unsere Themen erzeugt wird, haben wir insgesamt mehr Möglichkeiten Druck auf die Fakultät oder das LJPA auszuüben. Zudem sind auch verschiedene Professoren aus Heidelberg auf Twitter aktiv und könnten unsere Kritik dort wahrnehmen (Kube hat direkt auf den Post von LTO geantwortet). Dies kann auch helfen, wenn mehr Professoren unsere Anliegen mitbekommen. Sonst sind wir häufig nur in Einzelgesprächen mit diesen.

Ich bin mir bewusst, dass die alleinige Eigentümerstellung von Elon Musk bei Twitter nicht unkontrovers ist, einen Grund den Account nicht zu eröffnen, sehe ich darin aber nicht.

Hinweis des Antragstellers:

Die einzelnen Bereiche des Antrags dürfen getrennt werden.

Die Anträge werden aufgeteilt.

Der Antrag zum Twitteraccount wird einstimmig angenommen. Henry kümmert sich in Absprache mit dem Social Media AK um den Aufbau.

Der Antrag zur Schließung des Facebookaccounts wird mit 27 Stimmen dagegen, 14 Stimmen dafür und 16 Enthaltungen abgelehnt.

Ein Anschlussantrag, dass automatisch alle Instagramposts auf Facebook geteilt werden sollen, wird einstimmig angenommen.

Antrag zur Leihe der Soundbox, eines Megafons und der Uni-Heidelberg-Fahnen

Antragsteller: Verein zur Förderung des Sports an der Universität Heidelberg e.V.
(Fabian Medler)

Beschluss: *Der Fachschaftsrat beschließt, dem Verein zur Förderung des Sports an der Uni Heidelberg e.V. für die Zeit vom 17. Bis 22. Mai 2023 die Soundbox, ein Megafon und die Uni-Heidelberg-Fahne auszuleihen.*

Begründung: Dadurch werden Jurastudenten der Fakultät unterstützt. Auch der Fachschaftsrat unterstützt das Projekt finanziell. Studentische Gruppen sind ein wichtiger Bestandteil des studentischen Lebens, was es für den Fachschaftsrat unterstützenswert macht.

Verein zur Förderung des Sports an der Universität Heidelberg e.V.

Der Antrag wird mit der Bedingung, dass der Verein für jegliche Schäden aufkommt, mit 6 Enthaltungen angenommen.

Professor Lobinger wird der 31. Mai für ein Besuch in der Sitzung angeboten, um den Fakultätsverein vorzustellen.

Die Planung des Interdisziplinäres Flunkyballturnier wird vom FSR Jura übernommen. Dies wird einstimmig entschieden. Mit dabei sind zehn verschiedenen Fachschaften, welche mit je einem Team, bestehend aus sechs Leute und zwei Auswechselspielern.

Antrag zum Kauf eines Wanderpokals für das Interdisziplinäre Fachschafts-Flunkyballturnier

Antragsteller: Tilman Leitherer (Freizeit-AK)

Beschluss: *Der Fachschaftsrat stellt bis zu 15€ für den Kauf eines Wanderpokals für das Interdisziplinäre Fachschafts-Flunkyballturnier bereit.*

Postennr. im Haushaltsplan: 721.0220

Betrag: bis zu 15€

Begründung: Die Fachschaft organisiert in diesem Semester ein Interdisziplinäre Fachschafts-Flunkyballturnier (IFaFlu). Das IFaFlu soll neben dem Spaß und der gemeinsamen Aktivität insbesondere dem interfakultären Austausch dienen. Ziel ist es zwischen den verschiedenen Fachschaften Vernetzung zu schaffen, gerade auch in einem lockeren Kontext außerhalb schwüler StuRa-Räumlichkeiten. Damit die gewinnende Fachschaft gebührend geehrt werden kann und um den Fortbestand des IFaFlu für die Zukunft zu sichern, soll ein Wanderpokal, der von Jahr zu Jahr wieder vergeben werden soll. Es handelt sich also um eine einmalige Investition, die hoffentlich über Jahre hinaus Wirkung zeigt. Der Einfachheit halber soll die Fachschaft Jura als Organisatorin die vergleichsweise geringen Kosten übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es ist ein Anlussevent an das Turnier geplant. Die Finanzierung wird diskutiert. Zur Auswahl steht ein Event in der Biancobar mit 4€ Teilnehmerbetrag oder Finanzierung durch den StuRa, oder ein Event im Mels mit einem Mindestumsatz.

Für die Biancobar sprechen der Platz sowie die Nähe zu Turnier. Es wird auch geäußert, dass das Interesse bestehen könnte, auf den Neckarwiesen ein Anlussevent zu machen. Die Idee wird wegen Lärmschutz verworfen.

Es wird ein Antrag auf sofortige Abstimmung zu einer Entscheidung gestellt. Eine Mehrheit dagegen wird auf Sicht festgestellt.

Tilman fragt nach einem Stimmungsbild. Alle zeigen die Bereitschaft 4€ für ein solches Anlussevent zu zahlen.

Zu einer Abstimmung über eine Finanzierung durch den StuRa kommt es nicht, da sich niemand bereit erklärt, einen solchen Antrag beim StuRa zu stellen.

Justus fordert alle AKs mit Außenwirkung auf, ihre Inhalte auf der Website zu aktualisieren.

Ein neues Fachschaftsratsbild soll vor der Sitzung am 31. Mai gemacht werden.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*